

# Prinzenrede 2016



Ramona:

Liebe Narren, Närrinnen und Fasnetfreunde  
So schnell ging das letzte Jahr vorbei  
Und dieses Mal sind wir hier mit dabei.  
Wir sind das neue Prinzenpaar,  
auch wenn wir sind kein Liebespaar.

Fabse:

Neben mir steht Prinzessin Ramona die 1. Und ich bin Prinz Fabian der 2.  
Auf allen Umzügen und Auftritten werde ich die Prinzessin begleiten.  
Wir freuen uns heute hier zu stehen  
Und mit euch zusammen abzugehen.

Christoph:

Normalerweise kommt nun an dieser Stelle  
Eine ganze Verbesserungsvorschläge welle.  
Aber dieses Mal wird alles anders sein  
Denn hier muss nun was anderes rein.  
Eine kommunalpolitische Ära geht zu Ende  
Denn unser bürgernaher OB geht in Rente.  
In 36 Dienstjahren ist so viel gescheh'n  
Das wollen wir uns mal genauer anseh'n.

Ramona:

Gebäudekomplexe wie das Antonierhaus und Kreuzherrnkloster erhalten und saniert  
Weinmarkt, Schrankenplatz und komplette Fußgängerzone barrierefrei um renoviert.  
Auch das Klinikum wurde erweitert,  
was uns mit einer hochwertigen Versorgungsstufe bereichert.

Fabse:

Für die Sportler hat er sich auch phänomenal eingesetzt  
Und Memmingen mit Fußball Arena, Turn- und Eissporthallen besetzt.

Annalena:

Auch an die Kinder hat unser Ivo gedacht  
Und sich an Kindergärten, Krippen und Schulen gemacht.  
Erweitert oder umgebaut wurden diese ,  
das war eine seiner größten Devisen.  
Seit 6 Amtsperioden gestaltet Ivo die Entwicklung der Stadt  
Und hat mit seiner fröhlich, einnehmenden Art,  
das Stadt leben noch lange nicht satt.

# Prinzenrede 2016



Ramona:

Am Fischertag juckt er gern...

Wo nei? In da Bach nei!

1980 begannen zum ersten Mal die Wallensteinspiele

Die bis heute zu einem der größten in Europa gewachsenen Historienspiele.

In dieser Wallensteinwoche schlüpft er alle vier Jahre,

In das Gewand des Bürgermeisters der 1630 er Jahre.

Fabse:

Der Sozialdemokrat hat mit seinem kontinuierlichen Engagement bei den Memmingern begonnen

Und hat dadurch Vertrauen und Wertschätzung gewonnen.

Ein ehrliches Interesse für die Belange jedes einzelnen kennzeichnen ihn,

obwohl er als Chef von 2850 Beschäftigten sein Arbeitstag eigentlich schon voll wäre mit Termin'n.

In seinem Alltag kommt noch vieles dazu

z.B.: eine Sprechstunde im Rathaus ohne Tabu's

Ramona:

Dies war eine seiner ersten Handlungen im Amt,

die gerne genutzt und durchaus bekannt.

Nachhaltig stärkte er einen der Ausländerbeiräte in Bayern,

um ein „Wir –Gefühl“ zu fördern bei den Geistern.

Dr. Ivo Holzinger hat ein beeindruckendes Namensgedächtnis,

dies war schon für etliche ein erstaunliches Erlebnis.

Sein Blick geht auch weit über Memmingen hinaus,

denn er setzt sich für die Belange der Kommunen ein, durchaus.

Er ist auch in vielen Gremien, wie die des Sparkassenverbandes, aktiv

Oder in der kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement alternativ.

Fabse:

Internationale Partnerschaften liegen ihm besonders am Herzen,

wie auch mit Amtskollegen der Partnerstädte zu scherzen.

Er empfing den Bundespräsidenten zur Verleihung des Memminger -Freiheitspreises,

oder auch dem Ministerpräsidenten zur Prunksitzung „Schwaben weiß-blau“, was besonders,feines.

Wie wird nun der Alltag für den privaten Ivo aussehen?

Der jeden Morgen schwungvoll die Tür zu seinem Amtszimmer öffnete um durchzugehen.

In all den Jahren hat er so viel geleistet

Und alle die ihn kennen begeistert.

Nun ist es Zeit Abschied zu nehmen...

Mau, mau, mau ...s wird scho gau!

